

Ergebnis:

Herr Schulz-Wendtland eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Kosbach im Jahr 2011. Herr Ortsbeirat Dr. Buerhop ist entschuldigt. Die anwesenden Betreuungstadträte werden begrüßt. Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht verschickt und wird verlesen. Es besteht Einverständnis. Herr Schreiter wird als Vertreter der Presse begrüßt. Herr Dr. Korda ist als Ansprechpartner des städtischen Planungsamtes vertreten.

TOP 1: Verschwenkung im Ortsteil Häusling; Planungen einer Radweganbindung

Bereits in der 2. Sitzung des Ortsbeirates Kosbach waren die Radwege und Radwegeplanungen ein zentrales, großes Thema. Ein Radweg Richtung Haundorf wurde bereits beschlossen. Eine Realisierung steht immer noch aus.

Das Haundorfer Löchla soll auf eine Fahrspur (4,5 Meter) reduziert werden und neben der Fahrbahn wird ein Radweg entstehen. Die Verkehrsregelung wird per Ampelschaltung erfolgen. Der Planfeststellungsbeschluss steht noch aus. Die Planungen seitens der Stadt Erlangen liegen vor. Durch Häusling selbst wird vermutlich kein echter Radweg, sondern nur eine Abmarkierung der Fahrbahn erfolgen.

Die Bürger befürchten, dass die Planungen der Regierung von Mittelfranken von denen der Stadt Erlangen abweichen und als Zuschussgeber die eigenen Vorstellungen umsetzen. Die Bürger möchten wissen, ob die Stadt Erlangen zu ihrem Beschluss steht bzw. ob die Stadt Erlangen sich gegen andere Planungen (2-spurige Durchfahrt) zur Wehr setzen wird.

Der Radweg auf Herzogenaauracher Flur wird bereits gebaut.

Die anwesenden Bürger zweifeln die Messungen / Zählungen aus der letzten Sitzung an und weisen auch Herrn Dr. Korda darauf hin. Angeblich wurde die Messstelle verändert. Herr Dr. Korda sagt zu die Messungen zu überprüfen und kontinuierlich neue Messungen durchzuführen.

Der Ortsbeirat und die Bürger möchten eine Zählung im April 2012 um die Daten vergleichen zu können. Sollten zwischenzeitlich neue Messungen erfolgen, dann bittet der Ortsbeirat ebenfalls um Übermittlung der Zahlen / Ergebnisse.

TOP 2: Anbindung des Herzogenaauracher Stadtteils Herzo-Base an den Adenauerring; Folgen für den Erlanger Stadtteil Häusling

Herr Dr. Korda berichtet, dass er mit Frau Wetzstein / Planungsamt Herzogenaaurach gesprochen hat. Der Antrag der CSU-Herzogenaaurach wurde mehrheitlich abgelehnt. Eine parallele Trasse zur StUB würde die Akzeptanz der StUB untergraben. Die Trasse ist als reine ÖPNV-Trasse ausgelegt. Die Anbindung Herzo-Base erfolgt über die 4-spurige Straße zur Autobahn. Die StUB wird die Autobahn vermutlich mit einem Überwerfungsbauwerk kreuzen bzw. überqueren. Detailplanungen liegen derzeit noch nicht vor. Auch die Trassen, die bereits im Flächennutzungsplan enthalten sind geben nur eine grobe Planung vor. Hierbei handelt es sich um keine verbindliche Planung. Durch den FNP ist keine rechtliche Wirkung abzuleiten.

Für die Gesamtstadt Erlangen würde eine Umgehung eher Nachteile bringen. Dass die Bürger aus Häusling diese Forderung unterstützen und sich dadurch eine Entlastung erhoffen, ist jedoch verständlich. Als Stadtplaner sind hier jedoch die Auswirkungen auf den gesamten Verkehrsfluss der Stadt Erlangen zu berücksichtigen. Herr Dr. Korda betont in diesem Zusammenhang, dass der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Erlangen festgeschrieben wird und dass der Verkehr weiter zunehmen wird. Dies ist ein Effekt des Job-Wachstums in Erlangen. Die Kontakte nach Herzogenaaurach sollen intensiviert werden, damit künftige Planungen erleichtert werden können.

Der Ortsbeirat wird dieses Thema die nächsten Jahre weiter beobachten und bittet die Verwaltung zeitnah auf Entwicklungen und Pläne einzugehen. Eine Vorstellung im Ortsbeirat sollte dabei erfolgen, sobald neue Pläne vorliegen bzw. am Entstehen sind.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

Ohne Wortbeitrag

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortbeitrag

TOP 5: Anfragen/Sonstiges

- Auch hier fragen einige Bürger nach den konkreten Planungen zum Radweg durch Häusling. Auf welcher Seite wird der Radweg geführt? Gibt es Halteverbote? Wie ist die Verkehrsführung geplant? Wie verläuft der Radweg? Gibt es richtige Wege oder nur Markierungen? Die Bürger und der Ortsbeirat bitten um Mitteilung der vorhandenen Informationen und Planungen.
- Einige Bürger bemängeln, dass die Verlängerung Stichweg Herbstäckerweg zugewachsen ist. Die Flur gehört der Stadt Erlangen. Auch der Katzenacker ist zugewachsen. Hier vernachlässigt die Stadt Erlangen ihre Sorgfaltspflicht und sollte möglichst schnell die erforderlichen Rückschnitte nachholen.
- Von Büchenbach Richtung Häusling müssen Geschwindigkeitskontrollen auf Höhe des 1. Anwesens durchgeführt werden. Hier steigen Schulkinder aus. Laut Berichten geht von den zu schnellen PKWs eine erhebliche Gefahr aus.
- In Steudach liegt auf dem Gehweg zum Spielplatz viel Sand. Dies ist gefährlich für Radfahrer (v.a. für Kinder). Hier sollte die Stadt Erlangen tätig werden.

gez.
Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel